

Nach hängen Wochen, das Schlimmste befürchtend, erhielten wir heute von unserer in Helmstadt weilenden und ihr dort wohnenden Tochter Johanna die Nachricht, daß unser heißgeliebter Sohn, unser treuer Bruder, Onkel, Schwager, Neffe, Vetter u. Vate

Musketier Karl Volp

im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 64, 1. Komp. infolge einer im Felde sich zugezogenen schweren Erkrankung sein Leben im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre fürs Vaterland lassen mußte.

In tiefem Schmerz:
Karl Volp und
Frau Emma geb. Schmidt.

Freienfeen, den 13. August 1918.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagt innigen Dank

Familie K. Lachmann.

Gießen, den 14. August 1918.

Dankfagung.

Für die Beweise liebevoller Anhänglichkeit, Verehrung und Teilnahme anlässlich des Heimganges ihrer lieben Entschlafenen dankt herzlichst

im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Vabel und Kinder.

Gießen (Fingelbad 32), 15. August 1918.

Bilanz am 31. Dezember 1917.

A. Aktiva	B. Passiva
Ausgeliehene Kapitalien gegen gerichtl. Obligationen 159 851.18	Aufgenommene Kapitalien 550 029.06
gegen Schuldscheine 186 113.24	Mitglieder-guthaben 12 066.—
gegen Wert-papiere nach Kurs 124 934.—	Reservefonds 6 275.04
gegen Güter-laufgelder 44 745.04	Betriebsrück-lage 1 126.53
Kassenvorrat 45 898.89	Reingewinn 1 449.72
In liquidierten Ausständen auschl. der liquidierten Güter-laufschillinge 9 278.45	
Mobilien: Ende 1916 verblieben an Wert 139.50	
hieroon 10% Ab-nutzung 13.95	
	125.55
	570 946.35

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1916 106
In 1917 gingen zu 3
ab durch Tod 6
freiwillig 3
Daher Stand der Mitglieder Ende 1917 100

Spar- und Voransch.-Verein Kreis a. d. Lando,
Eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht.
Der Direktor: Der Rechner: Der Kontrollleur:
B. Dapper. J. Becker XII. P. Göbel.

Generalversammlung.

Sonntag den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, findet die 1. ordentliche Generalversammlung auf dem Rathausplatz, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:
1. Abh. der Rechnung pro 1917.
2. Beschlußfassung über Dividendenverteilung.
3. Verschiedenes.

Der Aufsichtsratsvorsitzende:
H. Wolf.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an unserem schweren Verluste sowie für die herrlichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir tiefgefühlten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Marie Plack.

Giessen, den 15. August 1918.

Aufruf.

Deutsche Männer, Deutsche Frauen, erinnert Euch!

Der Werwolf brach in die deutschen Schutzgebiete! Englands weiße und färbige Hilfsvölker rissen nieder, was deutscher Fleiß in glücklichen Friedensjahren mühsam aufgebaut hatte. Segen eine Welt von Feinden — ohne Verbindung mit der Heimat — mußte sich das Geschick unserer Kolonien erfüllen! **Erinnert Euch** daher, die für Deutschlands Ehre einen aussichtslosen Kampf bis zum bitteren Ende kämpften, die umgebrochen des Reiches Flagge hochhielten! Zerstückt liegen blühende Pflanzungen, reiche Farmen, der Stolz unserer Landbesitzer, die Früchte ihrer Arbeit. **Denkt daran**, daß ihnen allen, die drüben als deutsche Helden zusammenstanden bis zum letzten Mann, der Dank des ganzen deutschen Volkes gebührt, — daß ihre Frauen und Kinder in den berückichtigten englischen Sammelslagern schmachten! **Treu um Treu** — gebt ihnen, wie sie Euch gaben! **Tragt Euer Scherlein** bei für die amtliche Kolonial-Krieger-Spende! Gebt reichlich!

Auler, Landtagsabgeordneter, Bendsheim. **Bernhard**, Generalleutnant z. D., Darmstadt. **Frhr. v. Heyl**, Generalleutn. à la suite, Darmstadt. **Vindenskruth**, Oberfinanzrat, Darmstadt. **Winnich**, Reallehrer a. D., Oppenheim. **Borth**, Bürgermeister, Offenbach a. M. **Ritter**, Bürgermeister, Laubach. **Schmid**, Kaufmann, Alen. **Schler**, Notariatsbeamter, Bingen a. Rh. **Dr. Vogt**, Medizinalrat, Buzbach. **Waldeker**, Postmann a. D., Darmstadt. **Witt**, Lehrer a. D., Bidesheim i. Oberhessen.

Die Sammlung ist für das Großherzogtum Hessen auf 17. und 18. August festgesetzt und geschieht in

Gießen in Form einer Hausammlung.

Es wird gebeten, unsere Sammler nicht ohne Spende weggehen zu lassen. Die Niederlassung Gießen der Bank für Handel und Industrie, die Filiale der Mitteldeutschen Creditbank, die hiesige Gewerbebank und die Bezirksparafasse nehmen ebenfalls Spenden entgegen. Einzeichnungslisten liegen dort offen.

Der Ortsausschuß für die Stadt Gießen

Behm Geh. Hofrat Prof. Dr. Cisevius
Generalmajor und Kommandant des Kriegsgefangenenlagers Gießen
Keller Oberbürgermeister
Geheimerat Dr. Rünger Provinzialdirektor.

Für die Hassia-Kriegervereine Gießens

Schiffnie, Rechnungsrat.
Frau Geh. Kirchenrat **Dr. Ed I.** Vorsitzende der Abteilung Gießen des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft
Frau **Geheimerat Dr. Rünger** Vorsitzende der Ortsgruppe Gießen des Landesverbandes Hessen der Frauenvereine vom Roten Kreuz für die Kolonien.

Heinrich Hahn, Gießen

Ede Bahnhofstraße und Wollengasse
Samenhandlung für Gartenbau u. Landwirtschaft

Empfehle für jetzt:
Inkarnatflee, feidestrel
Herbst- oder Stoppelrüben, lange u. runde
Original Lübnitzer Wintereraps zur Saat (nur gegen Desinfektionschein)
sowie alle Gemüsesamen zur Herbstausaat.

Ein Kochen

Gläser 04246
Apparate
Gummi
Carl Schneck
Sollerweg 33, Dahnholstr. 54

≡ Sie spielen sofort ≡
Mandoline
Laute oder Gitarre ohne jede Vorkenntnis auch gamml. geb., Streifen Ba-Dr.-H. 122
Liederheft M. 3.15.
Dressel-Gitarre, Frankfurt-M. Hohenzollern-Str. 21

Künstler-Postkarten: Gold- u. Plv. Samorari, 100 St. 2.50, 1000 St. 20.—, Landis, 4.75, Blumen 5.75, Adrie 4.50, 5.57, Broml., Sandhof, 11.90, 2.57, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, Briefmarken 100 St. 18, 24.50, 28, 30, Briefst. gratis, Berl. oec. Vereint. od. Rhein. A. Zanger, Berlin O 28 112.

Achtung!

Freitag Weiskraut-, Einmachgurken-, Saisengurken-Verkauf am Felsenkeller, 6033 Fran Frosch.

Für Pferdebesitzer

Betreffend Anlauf von Schlachtopferden.

Nach Verordnung vom 14. Juni 1918 betr. Anlauf von Schlachtopferden ist mir von der Königl. Kreis-Bezirksbehörde die Erlaubnis erteilt worden, Schlachtopferde zum Betriebe des Viehhofes anzuheben anlaufen zu dürfen innerhalb des Regierungsbezirks Gießen. Es dürfen nur an diejenigen Schlachtopferde verkauft werden, die eine amtliche Aufzeichnung vorzeigen können. Pferdebesitzer, die ein Pferd zum Schlachten abaneten haben, bitte ich um geh. Mitteilung. 6075 Gießen. M. Kestler, Viehdemehrer.

Sämaschinen „Sack“

- Zweischarpflüge, Wendepflüge
- Universalpflüge
- Ackereggen, Kartoffelerntemaschinen
- Düngerstreuer
- Grasmäher mit Tiefschnittbalken für 1 und 2 Quartiere
- Vorderwagen, Heuwender
- Pferderechen
- Obstkeltern, Obstmühlen, Putzmühlen
- Trieure, Strohschneider
- Jauchepumpen, Dezimalwaagen sowie alle anderen
- Maschinen für die Landwirtschaft

vorrätig und sofort ab Lager lieferbar.

Eigene Werkstätte Ersatzteil-Lager
M. Rosenthal
Liebigstraße 13 Fernsprecher 77.

Stemmer-Absätze (Kartellbesitz in Metallfassung) Bester Ersatz für die bis zum Ausbruch d. Krieges v. uns hergestellten
Gummi-Absätze Dauerhaft, läßt sich leicht u. befestigen Billig in der Anschaffung! Große Lederreparaturwerk! Norddeutsche Gummiwaren-Fabrik Hannover, B.M.B.H., HANNOVER, Lieferanten von staatl. u. staatl. Behörden, Kriegsvororganen, Lederhandlungen usw. 4800kv
Für einige Bezirke noch Vertreter gesucht!

Forst- und Kolonialschule
Mittelnberg 3, Main 14053
Unter fürstliche Protektion.
Gewinnreiche Ausbildung, Sichere Anstellungs-Aussicht im Forstdienst.

Grünmetzgras-Versteigerung.

Das Grünmetzgras von den Romanialwiesen in den Gemeinden Alen-Busef, Gießen und Wiedel wird versteigert:
1. in der Gemerkung Alen-Busef Donnerstag den 22. August l. J., vormittags 9 Uhr, in der Ottobrunnengasse in Wiedel.
2. in der Gemerkung Wiedel Freitag den 23. August l. J., vormittags 10 Uhr, in der St. Joh. Hieronimus Straße in Wiedel.
3. in der Gemerkung Gießen an demselben Tage, nachmittags 2 Uhr, in der Darmstädter Straße im Wollschloß in Gießen.
Gießen am 15. August 1918.
Großh. Oberförsterei Gießen. 6084B
Schiller.

Bekanntmachung

Betr.: Verkauf mit Brotarbeits und Wehl.
Auf Grund des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 bestimmte ich unter Aufhebung der letzten Bestimmung für den Bezirk der Stadt Gießen:
§ 1.
Als Höchstpreise werden festgesetzt für
a) Brot:
1. für den 1-Pfund-Weiß Brot 35 Pf.
2. „ „ „ „ 45 „
3. „ „ „ „ 60 „
4. „ „ „ „ 70 „
5. Schrotbrot für das Pfund 32 Pf.
6. Kronenbrot für das Pfund 32 Pf.
7. Brot aus Weizenmehl 0 Pf. 42 Pf.
b) Weizenmehl:
1. Weizenmehl 0 das Pfund 5 Pf.
c) Weizenmehl 0 das Pfund 150 Pf.
aus Weizenmehl 0 das Pfund 100 Pf.
d) Wehl in Mehlverfärg:
1. Weizenmehl 0 das Pfund 25 Pf.
2. Weizenmehl 0 das Pfund 28 Pf.
3. Weizenmehl 0 das Pfund 40 Pf.
§ 2.
Höchstpreisen der Weizenmehle werden mit Weizenmehl bis zu einem Jahre oder Weizenmehl bis zu 10000 Mark befristet.
§ 3.
Diese Verordnung tritt am 15. August 1918 in Kraft.
Gießen den 14. August 1918. 6081B
Der Oberbürgermeister, J. B.: Krenzien, Beigeordneter.

Bekanntmachung

Otto Krausch, Ernst Schmidt und Christoff Schneider sind zu Höchstpreisen bestellt und auf den Höchstpreis verpflichtet worden.
Gießen, den 8. August 1918. 6080B
Der Oberbürgermeister, J. B.: Krenzien, Beigeordneter.